

Seit Start im Mai/Juni 2017 nehmen 2 Männer und 1 Frau Persönliche Assistenz bei der Lebenshilfe Salzburg in Anspruch. Im Dezember 2018 verstarb die Frau, sodass Ende 2018 nur noch die beiden Männer Auftraggeber für Persönliche Assistenz waren. Insgesamt wurden 8 Persönliche Assistent*innen (Vollzeitäquivalente: 3,13) angestellt, um die maßgeschneiderte Unterstützung zu Hause und in der Freizeit zu gewährleisten.

Als **qualitätssichernde Maßnahmen** wurden 3 Fortbildungs-Module für Assistenten*innen und Auftraggeber*innen angeboten:

- Einführung in die Persönliche Assistenz inklusive Heben, Tragen, Drehen
- Das Modell der 5 Kompetenzen der Auftraggeber*innen
- Kommunikation zwischen Auftraggeber*in und Assistent*in

NEU 2018

- **Verschränkung der Bereiche „Unterstütztes Arbeiten“ und „Unterstütztes Wohnen“:** Im Hinblick auf eine personen- und sozialraumorientierte Fokussierung unserer Arbeit haben wir 2018 die organisatorische Umstellung auf eine Regionalstruktur vollzogen, die die bisherige Bereichsstruktur („Unterstütztes Arbeiten“ bzw. „Unterstütztes Wohnen“) ersetzt. Frau Mag. Sabine Biber ist nun für die Region Pinzgau/Pongau verantwortlich, Frau Beate Sendlhofer für den Flachgau, Tennengau und Lungau und Herr Eugen Schreder für die Stadt Salzburg sowie Wals/Viehhausen.
- **Projekt „Binnenstruktur“:** Mit dem Ziel der Stärkung der Entscheidungskompetenz der einzelnen Mitarbeiter*innen im Hinblick auf eine noch bessere Abstimmung auf die Bedürfnisse des einzelnen Bewohners/der einzelnen Bewohnerin wurde 2018 in vier Wohnhäusern das Projekt „Binnenstruktur“ gestartet. Alle vier Piloteinrichtungen haben verschiedene, auf ihr Haus abgestimmte Möglichkeiten entwickelt und umgesetzt. Im März 2019 wurde das Ergebnis evaluiert, parallel dazu starteten vier neue Wohneinrichtungen.
- **Teilhagemöglichkeiten am Arbeitsleben:** Auch 2018 wurden die Möglichkeiten der Teilhabe für Menschen mit Beeinträchtigung am Arbeitsleben weiter ausgebaut. Ein besonders großer Erfolg war die Anstellung eines (ehemaligen) Klienten im Museum der Moderne, der nun durch dieses Einkommen allein sein Leben bestreiten kann.
- **TEACCH Ausbildung:** 2018 haben 16 Mitarbeiter*innen aus dem Wohn- und Arbeitsbereich wie geplant die ersten beiden Module der TEACCH Ausbildung zur Professionalisierung in der Begleitung von Menschen mit Autismusspektrumsstörung begonnen. Aus finanziellen Gründen mussten die weiteren zwei Ausbildungsmodule ins Jahr 2019 verlegt werden.
- **Pilotprojekt der intensivierten Autismustherapie:** Seit Ende 2017 bietet das Ambulatorium für Kleinkinder mit Autismus ein intensiviertes autismusspezifisches Begleitungsmodell an. 2018 haben 17 Kinder und deren Familien an dieser Behandlung nach dem ESDM Konzept im Ausmaß von je 8 Wochenstunden über ein Jahr teilgenommen. Es ist beeindruckend, wie sehr die Kinder ihre Fähigkeiten im Verlauf dieser Behandlung entwickelt haben. Die Eltern zeigen sich von den Ergebnissen, aber auch von der Organisation und Durchführung begeistert. Einziger Wermutstropfen: Für die ESDM Therapie ist eine intensive Vorbereitung jeder einzelnen Stunde notwendig. Diese Arbeitszeit wird nur zum Teil finanziert.
- **Neue Wege in der Mitarbeiter*innensuche - Bewerbungstage Abtenau:** Für die neuen Wohnangebote in Abtenau wurde ein Team von insgesamt 12 Personen gesucht. An 2 Tagen hatten 57 Bewerber*innen die Möglichkeit sich zu präsentieren, die Lebenshilfe kennenzulernen und auch gleich Kontakt zu den zukünftigen Bewohner*innen zu knüpfen. Dieses Format war hocheffizient, konnten doch alle Posten besetzt werden.
- **Neue Außenstelle der Werkstätte Oberndorf:** Für die viel zu kleine und nicht barrierefreie Außenstelle in Oberndorf wurde ein barrierefreier Ersatz gefunden und im Juli 2018 bezogen. Durch die zentrale Lage ergeben sich viele neue Möglichkeiten der Teilhabe, die großen Räume ermöglichen außerdem Neuaufnahmen. Die Anzahl der dort Beschäftigten wurde mittlerweile (Stand Mai 2019) von 16 auf 21 aufgestockt.

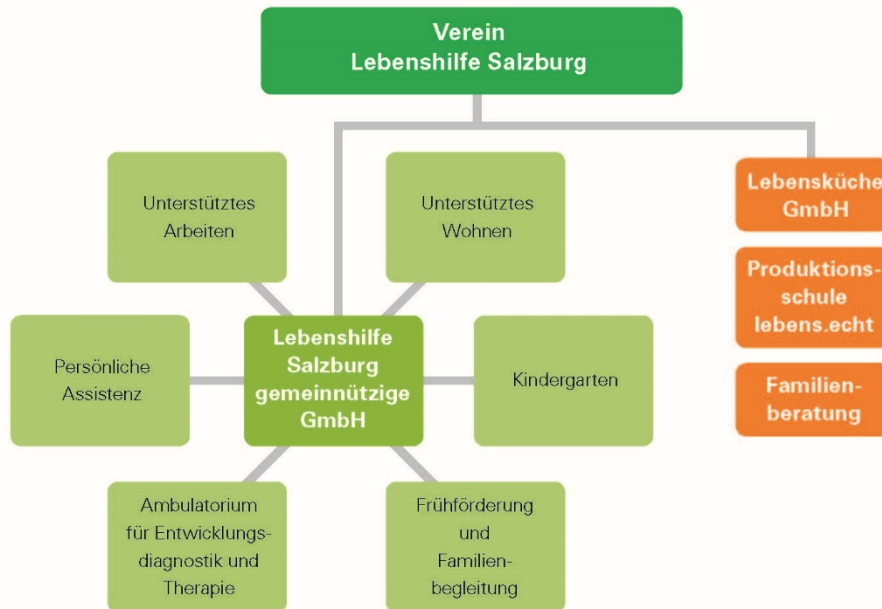
- **Weiterer Ausbau an Angeboten für ältere und alte Bewohner*innen:** Aufgrund dringenden Bedarfs wurde auch 2018 die stunden- und tageweise Begleitung im Wohnbereich an Werktagen – in Anlehnung an eine Altersteilzeit – ausgebaut.
- **Ausbau des Mobil betreuten Wohnens:** Auch 2018 wurde die Mobile Wohnbegleitung v.a. in der Stadt Salzburg weiter ausgebaut.
- **Pflegestandards:** Beginn der Erarbeitung von Pflegestandards, die ein wichtiges Element der Qualitätssicherung in der täglichen Arbeit sind. Das Projekt soll bis Mitte 2019 abgeschlossen sein.
- **Datenschutz:** Implementierung der neuen Datenschutzrichtlinien in der gesamten Lebenshilfe Salzburg.
- **Umfangreiches Fortbildungsprogramm für Menschen mit Beeinträchtigung.** 329 Teilnehmer*innen haben an 39 Seminaren, teilweise gehalten von Menschen mit Beeinträchtigung, teilgenommen.
- **Mitarbeiter*innenbefragung**
Eine vom Betriebsrat beauftragte groß angelegte Mitarbeiter*innenbefragung (extern durch Frau Dr.ⁱⁿ Buchinger) mit einer Rücklaufquote von 36,1 Prozent brachte durchwegs erfreuliche Ergebnisse. Zusätzlich wurden 2 Fokusgruppen von je 9 Personen für eine qualitative Erhebung gebildet. Sowohl die quantitativen als auch die qualitativen Ergebnisse wurden im Oktober 2018 präsentiert und konkrete Maßnahmen daraus abgeleitet.
- **Angehörigenbefragung**
Eine im Herbst 2018 vom Verein in Auftrag gegebene Angehörigenbefragung mit einer Rücklaufquote von 31 % (236 von 752 Antworten) brachte ebenfalls aussagekräftige Ergebnisse. Als besonders positiv wurde z.B. die Professionalität der Mitarbeiter*innen und die Kommunikation zwischen Angehörigen und Mitarbeiter*innen beurteilt. Handlungsbedarfe sehen die Angehörigen v.a. in den Freizeitangeboten im Wohnbereich (41 % eher unzufrieden oder unzufrieden).

Planung und Ausblick 2019

- Weiterführung des Pilotprojekts der **intensivierten Autismustherapie bis Herbst 2019**. Bis dahin Gespräche mit dem Land Salzburg und der GKK über die Implementierung des Therapiekonzepts in ein fortlaufendes Angebot.
- Seit Februar 2019 gibt es **erste einrichtungsübergreifende Projekte**: Konkret wurde im Wohnhaus Straßwalchen eine „Werkstätten-Gruppe“ eingerichtet, um einen Klienten mit Autismusspektrumsstörung, dem es nicht mehr möglich war, das Haus zu verlassen, zu entlasten. Ein Team - bestehend aus Werkstätten- und Wohnhausmitarbeiter*innen - begleitet die „Außengruppe“ im Wohnhaus. Diese Kooperation hat sehr zur Entlastung des Klienten beigetragen und bietet auch den anderen Beschäftigten, die tageweise die neuen Möglichkeiten in der Tagesstruktur nutzen, eine gesteigerte Lebensqualität. Darüber hinaus wird die Zusammenarbeit zwischen den Teams Wohnen und Arbeiten gestärkt. Ende 2019 wird das Konzept evaluiert.
- **Neues Wohnhaus Abtenau**: Ab Februar 2019 schrittweiser Bezug des neuen, inklusiv konzipierten Wohnprojekts mit Garconnièren sowie 2er und 4er Wohngemeinschaften. Zusätzlich finden im Obergeschoß Mietwohnungen und im Erdgeschoß Büroflächen für den Tourismusverband sowie Geschäfte Platz. Durch die unterschiedlichen Wohnungsgrößen ist es möglich, die einzelnen Bewohner*innen personenzentriert zu unterstützen.
- **Tagesstruktur Oberndorf**: Ab Herbst 2019 wird im Wohnhaus Oberndorf für einzelne Personen ein tagesstrukturierendes Angebot („Altersteilzeit“) geben.
- **Persönliche Assistenz**: Ab Frühjahr 2019 Übergang des Pilotprojekts in ein reguläres Angebot.
- Dringend benötigt wird im Sinne der Dienstleistungsorientierung ein **gemeinsamer Standort** für das Ambulatorium, Frühförderung und Familienbegleitung sowie die Familienberatung. Die Suche geht weiter.
- **Supervision NEU**: Aufbau eines externen Berater*innenpools mit verschiedenen inhaltlichen Schwerpunkten als Auswahlmöglichkeit für Team- und Einrichtungsleitungen.
- **Assistierende Technologie**: Weiterführung des Mobilitätsprojekts/ Erasmus+ mit dem Ziel weitere Best-Practices in Europa kennenzulernen und die dabei gewonnen Erkenntnisse in die hiesige Praxis einfließen zu lassen.

Organisation

Der Verein Lebenshilfe Salzburg ist alleiniger Eigentümer der Lebenshilfe Salzburg gGmbH.



Organisationsprofil

Name	Lebenshilfe Salzburg gemeinnützige GmbH
Sitz der Organisation gemäß Satzung	Nonntaler Hauptstraße 55, 5020 Salzburg
Gründung	20. September 2001
Weitere Niederlassungen	keine
Rechtsform	Gemeinnützige GmbH
Kontaktdaten	Nonntaler Hauptstraße 55 Tel. 0662 820984-0 Fax 0662 820984-19 office@lebenshilfe-salzburg.at www.lebenshilfe-salzburg.at
Firmenbucheintrag	FN 213807y
Gemeinnützigkeit	Im §3 des Gesellschaftsvertrages 20.9.2001 wurde festgehalten: Die Tätigkeit der Gesellschaft dient ausschließlich der Behindertenfürsorge und ist daher gemeinnützig.
Arbeitnehmer*innen-Vertretung	Betriebsrat
Gewerbeberechtigungen	Seit 10.2.1975: Mietwagengewerbe (ruhend!) Seit 16.04.1980: Ambulatorium und Tageskliniken

Impressum: Lebenshilfe Salzburg gGmbH, Nonntaler Hauptstraße 55, 5020 Salzburg.

Fdlv: Geschäftsführer Guido Güntert. Coverfoto: Lebenshilfe (Euregio barrierefrei – Check in Laufen)